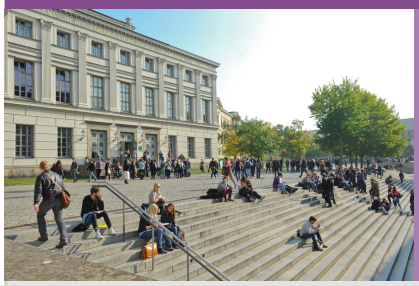
Evangelische Religion

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
StEx. Lehramt Grundschule, StEx. Lehramt Gymnasium, StEx. Lehramt Sekundarschule



Übersicht

Evangelische Religion

Komplett und maßgeschneidert

Von A wie Agrarwissenschaften bis Z wie Zahnmedizin - das Studienangebot an der Uni Halle ist riesig. Mehr als 240 Studienangebote gibt es insgesamt und mehr als die Hälfte davon haben keinen NC, stehen also zur freien Einschreibung zur Verfügung!

Aber das ist längst nicht alles! Sehr viele der angebotenen Studienfächer lassen sich miteinander kombinieren. So kannst du genau das studieren, was dich interessiert – und dir dein Studium „auf den Leib schneidern".

Unsere Angebote für diese Studienrichtung:

- **Evangelische Religion** – Lehramt an Grundschulen, modularisiert
- **Evangelische Religion** – Lehramt an Gymnasien, modularisiert
- **Evangelische Religion** – Lehramt an Sekundarschulen, modularisiert

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

- Gesamt-Studienangebot der Uni-Halle
- Informationen über das Studium in Halle
- Informationen zum NC
- Bewerbung und Einschreibung
- Allgemeine Studienberatung

Lehramt

Evangelische ReligionLehramt an Grundschulen, modularisiert

Allgemeine Informationen

Studienabschluss	Erstes Staatsexamen Lehramt an Grundschulen
Umfang	35 LP
Regelstudienzeit	8 Semester
Studienbeginn	nur Wintersemester
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsbeschränkt (Uni-NC)
NC-Grenzwert	alle Bewerber zugelassen
Studieren ohne Hochschulreife	ja (Details)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	nein
Fakultät	Zentrum für Lehrer*innenbildung

Charakteristik und Ziele

Die Angaben auf dieser Seite beziehen sich **nur auf die Fachinhalte von Evangelische Religion** –

die nur einen vergleichsweise kleinen Teil des Studiums für das Lehramt an Grundschulen ausmachen. Informieren Sie sich daher zusätzlich über alle fachübergreifenden „Bausteine “ sowie die anderen zu wählenden Fächer. Nur zusammen ergibt sich ein Gesamtbild über Ihr Studium und den Weg ins Berufsleben als Grundschullehrer*in.

In diesem Teil ihres Studiums erwerben angehende Lehrkräfte die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Voraussetzungen zum Unterrichten des Faches Evangelische Religion.

Wie lernen Schüler*nnen Religion? Unter welchen Voraussetzungen gelingen religiöse Lehr- und Lernprozesse? Vor welchen lebensweltlichen Herausforderungen stehen Schüler*nnen in Gegenwart und Zukunft? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen sie, um sich in einer zunehmend religiös pluralisierten Welt sicher und zugleich tolerant bewegen zu können?

Diese und weitere Fragen werden vor dem Hintergrund theologischen Fachwissens und religionspädagogischer sowie religionsdidaktischer Kenntnisse entfaltet. Das Leben in einem mehrheitlich konfessionslosen Kontext und einer Kultur im Umbruch fordert Fragen nach Sinn und damit ein neues Nachdenken über Religion und Glauben heraus.

Die Theologie umfasst dieses Nachdenken über die christliche Religion und den Glauben in Geschichte und Gegenwart, ebenso wie das interdisziplinäre Gespräch mit den Naturwissenschaften, der Pädagogik, Psychologie, Medientheorie oder Kunst. Neben dem Erwerb fundierten Wissens zielt das Studium auf den Ausbau einer eigenen theologischen Urteilsfähigkeit, um auf gesellschaftliche Herausforderungen angemessen reagieren zu können. Die Entfaltung und das Ausleben des eigenen Glaubens wird ermöglicht, z. B. bei Andachten in den christlichen Studierendenwohnheimen oder in den Uni-Gottesdiensten.

Struktur des Studiums

Im Lehramt an Grundschulen wird eine Kombination aus **drei** Fächern mit einem Gesamtvolumen von 120 Leistungspunkten (LP) studiert.

Deutsch und Mathematik sind pflichtgemäß als Unterrichtsfächer I und II zu belegen; das als Fach I gewählte wird dabei vertieft studiert (50 LP). Auf Fach II und das dritte Schulfach – im hiesigen Fall **Evangelische Religion** – entfallen jeweils **35 LP**.

Hinzu kommen im allgemeinen Teil des Studiums weitere 120 Leistungspunkte, grob zusammengefasst für: Bildungswissenschaft, fächerübergreifende Grundschuldidaktik, Einblicke in Deutsch als Zweitsprache und Förderpädagogik, schulische und außerschulische Praktika, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliche Hausarbeit, Abschlussprüfung.

Angehende Förderschullehrer*innen, die **Evangelische Religion** als eins ihrer zwei Grundschulfächer (neben Mathematik oder Deutsch) gewählt haben, studieren dieses ebenfalls wie hier abgebildet mit 35 LP. Über das Fach hinaus setzt sich deren Studium grundsätzlich aber anders zusammen.

Studieninhalt

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: PDF). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.

Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** (aktuelle Fassung) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die Studien- und Prüfungsordnung.

Modulbezeichnung	**LP**	**empf. Sem.**
Bibelwissenschaft für Grundschule	5	ab 1.
Basismodul Bibelkunde Altes Testament und Neues Testament	5	ab 1.
Kirchengeschichte und Religionswissenschaft für Grundschule	5	ab 1.
Fachdidaktik-Modul I: Grundlagen der Religions- pädagogik für Grundschule	5	ab 1.
Systematische Theologie für Grundschule	5	ab 3.
Fachdidaktik-Modul II: Religionsunterricht für Grundschule I	5	ab 3.
Fachdidaktik-Modul II: Religionsunterricht für Grundschule II	5	ab 4.

Studienabschluss

Erstes Staatsexamen für ein Lehramt an Grundschulen

Wird das Unterrichtsfach im Rahmen des Lehramts an Förderschulen studiert, so endet das

Studium mit dem Ersten Staatsexamen für ein Lehramt an Förderschulen.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur).

Für **Evangelische Religion** sind **keine** spezifischen Zugangsvoraussetzungen gefordert.

Beachten Sie jedoch, dass Sie bei Beginn des Vorbereitungsdienstes/Referendariats für das Fach Evangelische Religion eine kirchliche Beauftragung benötigen, die u. a. voraussetzt, dass Sie getauft und Mitglied der Evangelischen Kirche sind. Nähere Auskünfte erteilt Ihre Landeskirche.

Qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können die Studienberechtigung für dieses Studium nach Bewährung im Probestudium erlangen.

Bewerbung/Einschreibung

Soll das Grundschulfach Evangelische Religion **im Rahmen des Grundschullehramts** studiert werden, so muss die Bewerbung für das Lehramt an Grundschulen erfolgen.

Soll das Grundschulfach Evangelische Religion **im Rahmen des Förderschullehramts** studiert werden, so muss die Bewerbung für das Lehramt an Förderschulenerfolgen.

Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren erläutern wir im gleichnamigen Kapitel des Haupteintrags **Lehramt an Grundschulen**.

Im **Förderschullehramt** gelten für den gesamten Studiengang unabhängig von der Fächerwahl diese Angaben.

Link zum Studienangebot der Uni-HalleEvangelische ReligionLehramt an Gymnasien, modularisiertAllgemeine Informationen Studienabschluss Erstes Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Umfang 90/95 LP Regelstudienzeit 9 Semester Studienbeginn nur Wintersemester Studienform Direktstudium, Vollzeitstudium Hauptunterrichtssprache Deutsch Zulassungsbeschränkung zulassungsfrei (ohne NC) Studieren ohne Hochschulreife ja (Details) Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen nein FakultätZentrum für Lehrer*innenbildungCharakteristik und ZieleDie Angaben auf dieser Seite beziehen sich **nur auf die Fachinhalte von Evangelische Religion** – die etwa ein Drittel des Studiums für das Lehramt an Gymnasien ausmachen. Informieren Sie sich daher zusätzlich über die fachübergreifenden „Bausteine“ und das zweite von Ihnen zu wählende Fach (> Kombinationsmöglichkeiten). Nur zusammen ergibt sich ein Gesamtbild über Ihr Studium und den Weg ins Berufsleben als Gymnasiallehrer*in.In diesem Teil ihres Studiums erwerben angehende Lehrkräfte die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Voraussetzungen zum Unterrichten des Faches Evangelische Religion.Wie lernen Schüler*nnen Religion? Unter welchen Voraussetzungen gelingen religiöse Lehr- und Lernprozesse? Vor welchen lebensweltlichen Herausforderungen stehen Schüler*nnen in Gegenwart und Zukunft? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen sie, um sich in einer zunehmend religiös pluralisierten Welt sicher und zugleich tolerant bewegen zu können? Diese und weitere Fragen werden vor dem Hintergrund theologischen Fachwissens und religionspädagogischer sowie religionsdidaktischer Kenntnisse entfaltet. Das Leben in einem mehrheitlich konfessionslosen Kontext und einer Kultur im Umbruch fordert Fragen nach Sinn und damit ein neues Nachdenken über Religion und Glauben heraus.Die Theologie umfasst dieses Nachdenken über die christliche Religion und den Glauben in Geschichte und Gegenwart, ebenso wie das interdisziplinäre Gespräch mit den Naturwissenschaften, der Pädagogik, Psychologie, Medientheorie oder Kunst. Neben dem Erwerb fundierten Wissens zielt das Studium auf den Ausbau einer eigenen theologischen Urteilsfähigkeit, um auf gesellschaftliche Herausforderungen angemessen reagieren zu können. Die Entfaltung und das Ausleben des eigenen Glaubens wird ermöglicht, z. B. bei Andachten in den christlichen Studierendenwohnheimen oder in den Uni-Gottesdiensten. Theologiestudierende erwartet ein vielseitiges geisteswissenschaftliches Studium. Neben den „klassischen Fächern“ Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie und Religionspädagogik ist Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie ein weiteres Hauptfach. Darüber hinaus werden Spezialdisziplinen wie Biblische Landeskunde und vorderorientalische Religionsgeschichte, Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst, Ostkirchenkunde und Kirchenrecht angeboten.Struktur des StudiumsFür das Lehramt an Gymnasien wählen Studierende eine Kombination aus zwei Schulfächern, die sie später unterrichten wollen.Evangelische Religion kann als Fach I (95 Leistungspunkte) oder Fach II (90 Leistungspunkte) gewählt werden und darf **nicht** mit Spanisch und Russisch kombiniert werden. Auch eine Kombination mit Katholische Religion, Ethik oder Philosophie ist ausgeschlossen. Die drei Fächer dürfen dann auch nicht als Erweiterungsfächer (Drittfächer) gewählt werden.Hinzu kommen im allgemeinen Teil des Studiums weitere 85 Leistungspunkte, grob zusammengefasst für: Bildungswissenschaft, schulische und außerschulische Praktika, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliche Hausarbeit, Abschlussprüfung.StudieninhaltDie folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: PDF). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** (aktuelle Fassung) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module

detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die Studien- und Prüfungsordnung. ModulbezeichnungLPempf. Sem.Modul Theologische Propädeutik51. Basismodul Bibelkunde Altes Testament und Neues Testament5ab 1.Basismodul Altes Testament und Neues Testament10ab 1.Basismodul Kirchengeschichte und Religionswissenschaft10ab 1. Basismodul Systematische Theologie und Praktische Theologie10ab 1.Aufbaumodul Altes Testament5ab 5.Aufbaumodul Neues Testament5ab 5.Aufbaumodul Kirchengeschichte5ab 5. Aufbaumodul Systematische Theologie5ab 5.Aufbaumodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie5ab 5.Aufbaumodul Seminargebundene Wissenschaftliche Hausarbeit5ab 5.Fachdidaktik-Modul I: Religionsunterrricht I5ab 3.Fachdidaktik-Modul II: Religionsunterricht II5ab 4.Fachdidaktik-Modul III: ReligionspädagogischeThemenfelder5ab 5. Wahlpflichtbereich – zwei (bei Wahl als Fach I) bzw. eines (bei Wahl als Fach II) der 15 angebotenen Profilmodule müssen ausgewählt werden.10 bzw. 5ab 5.Modulleistungen als Voraussetzung für den Studienabschluss]edes Modul wird nach Besuch der zugehörigen Lehrveranstaltungen und Erbringung der erforderlichen Studienleistungen mit einer Prüfung (Klausur / mündliche Prüfung / Hausarbeit) abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für den Studienabschluss ist. Die Noten für die Basismodule Altes und Neues Testament, Systematische und Praktische Theologie, die Aufbaumodule Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, die Fachdidaktik II- und III-Module sowie die seminargebundene Wissenschaftliche Hausarbeit werden in die Abschlussnote eingerechnet.PraktikaSchulpraktika, die nach Möglichkeit an Gymnasien abgeleistet werden sollten, gliedern sich inein zweiwöchiges Orientierungspraktikum im Rahmen der Bildungswissenschaften innerhalb des Modul I: Einführung in die Grundlagen von Pädagogikzwei Schulpraktika von mind. insgesamt 8 Wochen Dauer mit einem Studienumfang von 15 LPschulpraktische Übungen in den studierten Unterrichtsfächern im Rahmen der FachdidaktikAußerunterrichtliches Pädagogisches Praktikumdreiwöchiges Praktikum (Studienumfang von 5 LP) mit dem Ziel, Kenntnisse zu spezifischen Anforderungen im Rahmen eines selbstgewählten außerunterrichtlichen pädagogischen Praxisfeldes mit Kindern und/oder Jugendlichen zu erwerben.ZulassungsvoraussetzungenVoraussetzung für die Zulassung ist eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur).Nicht zwingend zu Studienbeginn, aber im Verlauf des Studiums, muss jedoch ein **Latinum** nachgewiesen werden, **dazu entweder Graecum oder Hebraicum**. Sofern entsprechende Sprachkenntnisse zu Beginn des Studiums fehlen, ist der Besuch von Sprachkursen der Theologischen Fakultät in den ersten Studiensemestern möglich. Die Regelstudienzeit wird bei einer nachzulernenden Sprache um ein Semester, bei zwei nachzulernenden Sprachen um zwei Semester verlängert. Für den Erwerb des Graecums bzw. Hebraicums wird BAFöG gewährt.Beachten Sie darüber hinaus, dass Sie bei Beginn des Vorbereitungsdienstes/Referendariats für das Fach Evangelische Religion eine kirchliche Beauftragung benötigen, die u. a. voraussetzt, dass Sie getauft und Mitglied der Evangelischen Kirche sind. Nähere Auskünfte erteilt Ihre Landeskirche.Qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können die Studienberechtigung für dieses Studium nach Bewährung im Probestudium erlangen.Bewerbung/EinschreibungEvangelische Religion Lehramt an Gymnasien 90/95 LP ist zurzeit **zulassungsfrei** (ohne NC).Mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung schreiben Sie sich bitte **bis 30. September** über www.uni-halle.de/bewerben ein.Nach der Online-Registrierung bekommen Sie Zugang zu einem persönlichen Account („Löwenportal“) und finden dort Ihren individuellen **Antrag auf Einschreibung**, der bei der Universität eingereicht werden muss – zusammen mit einer **Kopie der Hochschulzugangsberechtigung** und weiteren im Portal benannten Unterlagen.**Achtung**: Ist Ihr zweites Fach zulassungsbeschränkt (mit NC), endet die Bewerbungsfrist bereits **am 15. Juli.**Wenn Ihre Hochschulzugangsberechtigung **aus dem Ausland** stammt, müssen Sie sich in jedem Fall **bis15. Juli** über uni-assist bewerben. > Informationen & AblaufSie beabsichtigen einen Hochschul-/Studiengangwechsel mit Start in einem **höheren Fachsemester**? > Informationen, Fristen, AblaufSchritt für Schritt zum StudienplatzÜber die folgenden Banner zeigen wir Ihnen anschaulich den Weg ins Lehramtsstudium an der Uni Halle. Einfach das jeweils passende Banner anklicken – je nachdem, ob Ihr **weiteres Fach zulassungsbeschränkt ist oder nicht:**Link zum Studienangebot der Uni-HalleEvangelische ReligionLehramt an Sekundarschulen, modularisiertAllgemeine Informationen Studienabschluss Erstes Staatsexamen Lehramt an Sekundarschulen Umfang 75/80 LP Regelstudienzeit 8 Semester Studienbeginn nur Wintersemester Studienform Direktstudium, Vollzeitstudium Hauptunterrichtssprache Deutsch Zulassungsbeschränkung zulassungsfrei (ohne NC) Studieren ohne Hochschulreife ja (Details) Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen nein FakultätZentrum für Lehrer*innenbildungCharakteristik und ZieleDie Angaben auf dieser Seite beziehen sich **nur auf die Fachinhalte von Evangelische Religion** – die etwa ein Drittel des Studiums für das Lehramt an Sekundarschulen ausmachen. Informieren Sie sich daher zusätzlich über die fachübergreifenden „Bausteine“ sowie das zweite von Ihnen zu wählende Fach (> Kombinationsmöglichkeiten). Nur zusammen ergibt sich ein Gesamtbild über Ihr Studium und den Weg ins Berufsleben als Sekundarschullehrer*in.In diesem Teil ihres Studiums erwerben angehende Lehrkräfte die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Voraussetzungen zum Unterrichten des Faches Evangelische Religion.Wie lernen Schüler*nnen Religion? Unter welchen Voraussetzungen gelingen religiöse Lehr- und Lernprozesse? Vor welchen lebensweltlichen Herausforderungen stehen Schüler*nnen in Gegenwart und Zukunft? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen sie, um sich in einer zunehmend religiös pluralisierten Welt sicher und zugleich tolerant bewegen zu können? Diese und weitere Fragen werden vor dem Hintergrund theologischen Fachwissens und religionspädagogischer sowie religionsdidaktischer Kenntnisse entfaltet. Das Leben in einem mehrheitlich konfessionslosen Kontext und einer Kultur im Umbruch fordert Fragen nach Sinn und damit ein neues Nachdenken über Religion und Glauben heraus.Die Theologie umfasst dieses Nachdenken über die christliche Religion und den Glauben in Geschichte und Gegenwart, ebenso wie das interdisziplinäre Gespräch mit den Naturwissenschaften, der Pädagogik, Psychologie, Medientheorie oder Kunst. Neben dem Erwerb fundierten Wissens zielt das Studium auf den Ausbau einer eigenen

theologischen Urteilsfähigkeit, um auf gesellschaftliche Herausforderungen angemessen reagieren zu können. Die Entfaltung und das Ausleben des eigenen Glaubens wird ermöglicht, z. B. bei Andachten in den christlichen Studierendenwohnheimen oder in den Uni-Gottesdiensten. Theologiestudierende erwartet ein vielseitiges geisteswissenschaftliches Studium. Neben den „klassischen Fächern“ Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie und Religionspädagogik ist Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie ein weiteres Hauptfach. Darüber hinaus werden Spezialdisziplinen wie Biblische Landeskunde und vorderorientalische Religionsgeschichte, Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst, Ostkirchenkunde und Kirchenrecht angeboten.Struktur des StudiumsFür das Lehramt an Sekundarschulen wählen Studierende eine Kombination aus zwei Schulfächern, die sie später unterrichten wollen.Evangelische Religion kann als Fach I (80 Leistungspunkte) oder Fach II (75 Leistungspunkte) gewählt werden und darf **nicht** mit Sozialkunde und Russisch kombiniert werden. Auch eine Kombination mit Ethik oder Katholische Religion ist ausgeschlossen, auch wenn eines der beiden Fächer als Erweiterungsfach (3. Fach) studiert wird. Hinzu kommen im allgemeinen Teil des Studiums weitere 85 Leistungspunkte, grob zusammengefasst für: Bildungswissenschaft, schulische und außerschulische Praktika, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliche Hausarbeit, Abschlussprüfung.Angehende Förderschullehrer*innen, die **Evangelische Religion** als Sekundarschulfach gewählt haben, studieren dieses mit 80 LP (vgl. Fach I). Über das Fach hinaus setzt sich deren Studium grundsätzlich aber anders zusammen.StudieninhaltDie folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: PDF). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** (aktuelle Fassung) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die Studien- und Prüfungsordnung. ModulbezeichnungLPempf. Sem.Modul Theologische Propädeutik51. Basismodul Bibelkunde Altes Testament und Neues Testament5Ab 1.Basismodul Altes Testament und Neues Testament ohne biblische Sprache10Ab 2.Basismodul Kirchengeschichte und Religionswissenschaft10Ab 1.Basismodul Systematische Theologie und Praktische Theologie10Ab 1.Aufbaumodul Seminargebundene Wissenschaftliche Hausarbeit5ab 5.Fachdidaktik-Modul I: Religionsunterrricht I5ab 3.Fachdidaktik-Modul II: Religionsunterricht II5ab 4.Fachdidaktik-Modul III: ReligionspädagogischeThemenfelder5ab 5.Wahlpflichtbereich I
Eines der zwei folgenden muss gewählt werden:Aufbaumodul Altes TestamentAufbaumodul Neues Testament5ab 5.Wahlpflichtbereich II
Eines der drei folgenden muss gewählt werden:Aufbaumodul KirchengeschichteAufbaumodul Systematische TheologieAufbaumodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie5ab 5. Wahlpflichtbereich III
(Fach I: 10 LP; Fach II: 5 LP) – zwei bzw. eines der 13 Profilmodule müssen ausgewählt werden.10 bzw. 5ab 5.Modulleistungen als Voraussetzung für Studienabschluss Jedes Modul wird nach Besuch der zugehörigen Lehrveranstaltungen und Erbringung der erforderlichen Studienleistungen mit einer Prüfung (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit) abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für den Studienabschluss ist. Die Noten für die Basismodule Bibelkunde, Systematische und Praktische Theologie, die Wissenschaftliche Hausarbeit, Fachdidaktik I und II sowie die Module aus dem Wahlpflichtbereich I und II werden in die Abschlussnote eingerechnet.ZulassungsvoraussetzungenVoraussetzung für die Zulassung ist eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur).Für Evangelische Religion sind **keine** spezifischen Zugangsvoraussetzungen gefordert.Altsprachliche Kenntnisse (Latein, Griechisch, Hebräisch) sind nicht erforderlich, können jedoch bei Interesse an der Theologischen Fakultät erworben werden.Qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können die Studienberechtigung für dieses Studium nach Bewährung im Probestudium erlangen. Bewerbung/EinschreibungEvangelische Religion Lehramt an Sekundarschulen 75/80 LP ist zurzeit **zulassungsfrei** (ohne NC).Mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung schreiben Sie sich bitte **bis 30. September** über www.uni-halle.de/bewerben ein.Nach der Online-Registrierung bekommen Sie Zugang zu einem persönlichen Account („Löwenportal“) und finden dort Ihren individuellen **Antrag auf Einschreibung**, der bei der Universität eingereicht werden muss – zusammen mit einer **Kopie der Hochschulzugangsberechtigung** und weiteren im Portal benannten Unterlagen.**Achtung**: Ist Ihr zweites Fach zulassungsbeschränkt (mit NC), endet die Bewerbungsfrist bereits **am 15. Juli.**Wenn Ihre Hochschulzugangsberechtigung **aus dem Ausland** stammt, müssen Sie sich in jedem Fall **bis15. Juli** über uni-assist bewerben. > Informationen & AblaufSie beabsichtigen einen Hochschul-/Studiengangwechsel mit Start in einem **höheren Fachsemester**? > Informationen, Fristen, AblaufSchritt für Schritt zum StudienplatzÜber die folgenden Banner zeigen wir Ihnen anschaulich den Weg ins Lehramtsstudium an der Uni Halle. Einfach das jeweils passende Banner anklicken – je nachdem, ob Ihr **weiteres Fach zulassungsbeschränkt ist oder nicht:**Link zum Studienangebot der Uni-Halle

© xStudy SE 1997 - 2024